

Andreas Schwab bei Karl Heim

Landrat Karl Heim und der Europapageordnete Dr. Andreas Schwab trafen kürzlich zu einem Meinungsaustausch zusammen. Schwab wurde bei der Europawahl im Juni erstmals als Abgeordneter für Südbaden in das Europaparlament gewählt. Der Landrat zeigte sich laut Pressemitteilung erfreut, dass ein Bürger des Schwarzwald-Baar-Kreises Mitglied im Europaparlament wurde und gratulierte Dr. Schwab zu seinem Wahlerfolg. Auf europäische Ebene gebe es viele Themen, die unmittelbare Auswirkungen auf den Schwarzwald-Baar-Kreis haben. Dazu gehören die FFH-Richtlinie, von der die Landwirte, aber auch die Gemeinden stark betroffen seien, oder die EU-Förderprogramme wie „Interreg“, „Leader Plus“ oder der Europäische Sozialfonds, von denen auch der Schwarzwald-Baar-Kreis profitiere.

Darüber hinaus ist Schwab auch Mitglied eines Gremiums, das sich mit dem Verhältnis der EU zur Schweiz befasst. Landrat Heim bat den neuen Abgeordneten, seinen Einfluss bei den schwierigen Themen Fluglärmbelastung, Atomendlager Benken und der Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen im südbadischen Grenzgebiet durch Schweizer Bauern im Interesse der hiesigen Bevölkerung geltend zu machen. Der Abgeordnete habe zugesagt, die Interessen der regionalen Bevölkerung aktiv zu vertreten. Schwab und Heim zeigten sich nach dem Gespräch zufrieden. Sie vereinbarten, regelmäßig in Kontakt zu bleiben.